

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

Greutol Waschputz 794

Modellierbarer, mineralischer
Dünnbett-Waschputz



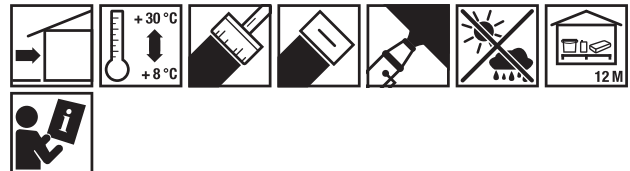
Anwendungsbereiche

Dünnschichtiger, mineralischer Waschputz. Anwendbar auf verputzten Aussenwärmedämmungen mit Mineralwolle-, EPS-, PIR- und Holzweichfaser-Dämmplatten, sowie auf konventionellen Fassaden. Auch als dekorativer Innenputz verwendbar.


Eigenschaften

- Mineralisch
- Hydrophobiert
- Hoch wasserdampfdurchlässig
- Biozidfrei
- Dekorativ, modellierbar
- Eintönbar
- Glimmer- und Farbkornvarianten

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	79402	79403	79404
Verpackung			
Menge pro Einheit	25 kg/EH		
Einheit pro Palette	40 EH/Pal.		
Körnung	2 mm	3 mm	4 mm
Farbe	In verschiedenen Grundfarben eingefärbt erhältlich (auf Anfrage)		
Verbrauch	ca. 1,4 kg/m ² /mm		
Verbrauchshinweis	Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungswerte. Diese können je nach Untergrund, Wetterbedingungen und Verarbeitung abweichen.		
Wasserbedarfsmenge	ca. 6 L/EH		

Greutol Waschputz 794

Modellierbarer, mineralischer Dünnbett-Waschputz

Artikelnummer	79402	79403	79404
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl	ca. 12		
Druckfestigkeit	ca. 2,9 N/mm ²		
Biegezugfestigkeit	ca. 0,65 N/mm ²		
Frischmörtelrohddichte	ca. 1,6 kg/L		
Schichtdicke Bemerkungen	2–3 mm, max. 3 mm bei 2 mm Körnung 3–4 mm, max. 4 mm bei 3 mm Körnung 4–5 mm, max. 5 mm bei 4 mm Körnung		

Materialbasis

- Haftvermittler
- Luftkalk
- Marmorsande
- Pigmente
- Selektierte Körnungen
- Weisszement

Verarbeitungsbedingungen

Die Verarbeitungstemperatur und Trocknung beträgt mind. +8 °C und max. +30 °C (Luft und Untergrund). Die Temperatur darf bei Nacht nicht unter +8 °C fallen. Diese Temperaturbedingungen sind zur Erreichung eines gleichmässigen Farbton- und Strukturbildes, während 3 Tagen (Tag und Nacht) nach dem Aufziehen des Greutol Waschputzes 794 einzuhalten und dürfen nicht durch künstliche Beheizung der Flächen erreicht werden. Falls notwendig, ist die künstliche Beheizung ab dem 4. Tag möglich.

Die frische Verputzschicht vor Schlagregen, Sonneneinstrahlung, Zugluft und zu schnellem Austrocknen schützen. Empfehlenswert ist die Verarbeitung bei trockener Witterung.

Untergrund

Lose Teile, Verunreinigungen, haftungsmindernde Schichten, Ausblühungen etc. sind zu entfernen. Der Untergrund muss waagrecht aufgeraut (abgekämmt) sein. Der Greutol Waschputz 794 wird auf dem erhärteten und gleichmässig trockenen Untergrund aufgebracht. Stark saugende Untergründe mit Wasser gleichmässig vornässen oder mit einem geeigneten, saugausgleichenden Voranstrich

versehen.

Verarbeitungshinweis

Im Übrigen gelten die jeweils gültigen Merkblätter des SMGV sowie die SIA-Normen 242 «Verputz- und Trockenbauarbeiten», 118/243 «Verputzte Aussenwärmedämmung» sowie die Norm 243 «Allgemeine Bedingungen für verputzte Aussenwärmedämmung».

Verarbeitung

Mit sauberem, kaltem Wasser in geeigneter Putzmaschine oder mit Rührwerk anmischen. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Während der Verarbeitung den gemischten Waschputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden. Der durchgemischte Waschputz 794 wird mit üblichen Verputzmaschinen z.B. G4 oder von Hand verarbeitet. Angemischtes Material innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Angesteiftes Material nicht wieder aufrühren oder mit Wasser verdünnen. Um Ansätze zu vermeiden müssen zusammenhängende Flächen nass in nass aufgetragen werden. Variante 1 Waschputz: Der Greutol Waschputz 794 wird mindestens in Kornstärke auf den aufgerauten Untergrund appliziert, dabei aber nicht scharf abgezogen. Die aufgezugene Fläche sollte danach absolut plan sein. Anschliessend den leicht angezogenen Greutol Waschputz 794 (im Regelfall nach ca. 3-4 Std., die Wartezeit richtet sich nach dem Umgebungsklima) mit einer in frischem Wasser genässen Malerbürste mit wenig Druck mittels Kreuzschlag waschen. Waschwasser nach Bedarf wechseln. Der Waschprozess wird immer von oben nach unten ausgeführt. Es ist zwingend notwendig, dass der

Greutol Waschputz 794

Modellierbarer, mineralischer Dünnbett-Waschputz

gesamte zusammenhängende Fassadenteil in einem Durchgang gewaschen wird. Nach Austrocknung, frühestens am Folgetag, wenn der Greutol Waschputz 794 ausreichend gehärtet ist (die Wartezeit richtet sich nach dem Umgebungsklima), erfolgt die Oberflächenbehandlung des Waschputzes 794 (Schleier auf der Oberfläche abbürsten). Dieser folgt händisch oder maschinell mit einer mittelharten Bürste (Empfehlung unterschiedliche Bürsten mit härteren und weicheren Borsten bereithalten) indem die Oberfläche abgebürstet wird. Je stärker gebürstet wird, desto mehr Korn wird freigelegt. Nach erfolgter Oberflächenbehandlung wird die Oberfläche zusätzlich mit einem sauberen Besen abgekehrt. Variante 2 Waschputz modelliert: Je nach gewünschter Textur-/Modellierung, kann die Schichtstärke des Waschputzes punktuell erhöht werden. Eine durchgängige Schichtstärke > als das 1.5 fache des im Material enthaltenen Grösstkorns ist zu vermeiden. Der Modellierprozess wird immer von oben nach unten ausgeführt. Es ist zwingend notwendig, dass der gesamte zusammenhängende Fassadenteil in einem Durchgang modelliert wird. Frischen Oberputz anziehen lassen und mit feuchtem, möglichst nicht nassen Pinsel (vorzugsweise mit einem Lasurpinsel mit Naturhaarborsten mit schmalen Borstenstand) den leicht angezogen Greutol Waschputz 794 mit wenig Druck zur gewünschten Textur verpinseln (mit grösserem Wasserauftrag vermindert sich die Oberflächenfestigkeit, zudem entstehen glänzende Sinterschichten). Nach Austrocknung, frühestens am Folgetag, wenn der Greutol Waschputz 794 ausreichend gehärtet ist (die Wartezeit richtet sich nach dem Umgebungsklima), erfolgt die Oberflächenbehandlung des Waschputzes 794 (Schleier auf der Oberfläche abbürsten). Dieser folgt händisch oder maschinell mit einer mittelharten Bürste (Empfehlung unterschiedliche Bürsten mit härteren und weicheren Borsten bereithalten) indem die Oberfläche abgebürstet wird. Je stärker gebürstet wird, desto mehr Korn wird freigelegt. Nach erfolgter Oberflächenbehandlung wird die Oberfläche zusätzlich mit einem sauberen Besen abgekehrt. Wichtig: Um ein Aufbrennen und zu schnelles, vor allem partielles Trocknen zu vermeiden (führt zu Farbtonunterschieden), dürfen die Flächen bei beiden Varianten während und unmittelbar nach der Verarbeitung nicht künstlich beheizt werden.

Gefahrenhinweise

Reizt die Atmungsorgane und die Haut. Bei Augenkontakt besteht die Gefahr ernster Augenschäden. Beim Mischen und Verarbeiten Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen. Für detaillierte Angaben beachten Sie das jeweils aktuelle

Sicherheitsdatenblatt.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Mindestens 12 Monate lagerfähig.

Zertifikate



Label



Rechtliche und technische Hinweise

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde sowie die Angaben in diesem Technischen Merkblatt.

Allgemeine Hinweise

Dieses technische Merkblatt ersetzt alle früheren Ausgaben des Merkblattes zu diesem Produkt. Die Angaben dieses technischen Merkblattes wurden aufgrund bisheriger Kenntnisse und Erfahrungen sorgfältig und gewissenhaft erstellt und beziehen sich auf den gewöhnlichen Anwendungszweck. Die gemachten Angaben sind bezüglich Richtigkeit und Vollständigkeit ohne Gewähr und schliessen jede Haftung aus. Sie begründen auch kein vertragliches Rechtsverhältnis oder eine Nebenverpflichtung. Kunden und Anwender bleiben selbst dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Den aktuellen Stand unserer technischen Merkblätter finden sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden. Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Das Gerüst soll nach Möglichkeit abgestützt und nicht in der Fassade verankert werden. Verankerungen, die den

Greutol Waschputz 794

Modellierbarer, mineralischer Dünnbett-Waschputz

Waschputz durchdringen, können zu deutlichen optischen Unterschieden im Fassadenbild führen. Demontierbare Gerüstkonsolen schaffen die Voraussetzung für ausreichend Arbeitsraum zum Aufbringen und Bearbeiten des Waschputzes. Die Fassadenflächen müssen vor Beginn der Waschputzarbeiten so geschützt werden, dass kein Regen auf die Flächen treffen kann. Die Schutzvorrichtung muss solange vorhanden sein, bis der Abbindeprozess soweit fortgeschritten ist, dass keine Schlagregen-Schädigung mehr stattfinden kann. Während und nach den Waschputzarbeiten sind die verputzten Flächen vor direkter Sonneneinstrahlung, Zugluft und zu schnellem Austrocknen zu schützen (z.B. Gerüstnetz, winddurchlässig, kein Plastik). Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen. Andere Bauteile (z.B. Glas- und blanke Alu-Flächen) sind bis zur Karbonatisierung vor ablaufendem Regenwasser konstruktiv oder durch einen Anstrich zu schützen. Alle kalk- und zementhaltigen Produkte sind stark alkalisch und können solche Flächen ätzen (Gläser können blind werden, bzw. blankes Aluminium wird matt). Der Greutol Waschputz 794 darf nicht ins Terrain geführt werden. Damit kein Algenbefall durch Spritzwasser entstehen kann, ist ein Mindestabstand von 20 cm zum Terrain und zu vorstehenden Bauteilen empfohlen. Es dürfen keine Fremdzusätze beigemischt werden. Bei der Verarbeitung bei kühlem, feuchtem Wetter sind bei allen hydraulisch abbindenden Putzen Ausblühungen möglich. Um Farbtonunterschiede beim Verarbeiten zu vermeiden, ist auf einer Fläche nur Material mit gleicher Chargennummer aufzubringen. Wichtig: Aufgrund von möglichen Rohstoffschwankungen, Putzstrukturen und witterungsbedingten Trocknungsprozessen kann der Farbton des ausgeführten Putzes von unseren Farbmustern abweichen. Mineralische Produkte können durch uneinheitliche Trocknung wolkig erscheinen.